



PRAMBACHKIRCHNER PFARRBLATT

**Sonderausgabe
PGR-Wahl 2018**

www.dioezese-linz.at/prambachkirchen

Kirche und Demokratie – verträgt sich das?

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit der Demokratie ist das so eine Sache in der Kirche. Weil die Kirche ja die (göttliche) Wahrheit zu verkünden habe, darum könne sie nicht demokratisch sein; denn über Wahrheit lasse sich nicht abstimmen – so meinen zumindest Vertreter einer strikt hierarchischen Sicht der Kirche. Andererseits: Gerade die Entstehung der Dogmen, der verbindlichen Lehre der Kirche ist nicht anders erfolgt als durch Abstimmung – oft nach langen Auseinandersetzungen. Wie sonst soll der Wille Gottes für uns erkennbar sein, wenn nicht als Ergebnis eines ehrlichen Ringens um eben diese „Wahrheiten“ – begleitet vom Gebet um die rechte Entscheidung? Kein Dogma, kein Lehrbuch, auch kein biblisches Buch ist einfach so vom Himmel gefallen!

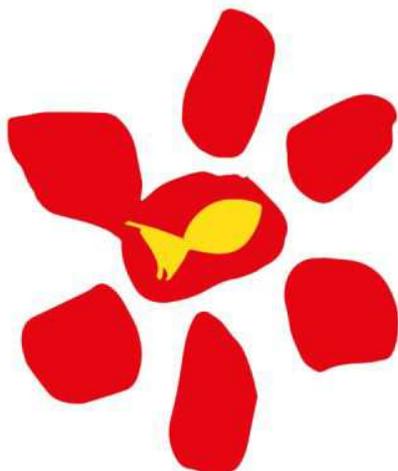
Nicht nur Inhalte, auch Personalentscheidungen wurden in der Kirche von Anfang an auch auf demokratischem Weg getroffen: der Papst, der Abt, die Vorsteherin eines Klosters – sie wurden immer schon durch Wahl bestimmt. Und in den Pfarren? Da war man es Jahrhunderte lang gewohnt, dass ein Pfarrer da ist, der sagt, wo es lang geht. Abgesehen davon, dass die Anwesenheit eines Pfarrers heute immer weniger garantiert werden kann: Wer sagt, dass ein Pfarrer (oder Pfarrassistent) die Wahrheit gepachtet hat?

Die Einführung der Pfarrgemeinderäte vor mehr als 40 Jahren hat genau diesen Hintergrund. Es geht nicht in erster Linie um die Rekrutierung von Mitarbeitern. Die hat es bereits früher gegeben, und die gibt es Gott sei Dank auch außerhalb des PGR. Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium, das – gemeinsam mit dem Pfarrverantwortlichen – entscheidet, in welche Richtung sich die Pfarre entwickeln soll, welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Die Mitglieder des PGR übernehmen also Verantwortung für die Zukunft der Pfarre. Und deshalb ist es nur recht und billig, dass diese Personen von den Pfarrangehörigen auf demokratischem Weg gewählt werden!

Ich ermuntere Sie deshalb, am 4. März von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen – und danke allen, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben.

Ein besonderer Dank gebührt jenen, die in der vergangenen Periode dem PGR angehört haben und aufgrund des plötzlichen Todes von P. Schöndorfer bereit waren, noch ein Jahr länger mitzuarbeiten. Gerade in dieser schwierigen Situation zeigte sich, wie wichtig es ist, dass Vertreter der Pfarre da sind, die sich für eine gute Lösung einsetzen!

Albert Scalet
Pfarrassistent



**Sonntag, 4. März 2018
Pfarrgemeinderatswahl**

ICH BIN DA. FÜR

www.pfarrgemeinderat.at

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Bereits feststehende Mitglieder des PGR:

Amtliche Mitglieder:

- Pfarrmoderator: **Mag. Erich Weichselbaumer**
- Kooperator: **P. Narayanasami (P. Paul) Ramaiyan OSFS**
- Pfarrassistent: **Mag. Albert Scalet**

Delegierte Mitglieder:

- Obmann/frau des Finanzausschusses:
Wird nach der Wahl bestellt
- Vertreterin der Kath. Frauenbewegung:
Brigitte Kreksamer-Karrer
- Mandatsträger des Kindergartens:
Prof. Helmut Lang
- Vertreterin des Kindergartens:
Katrin Jungreithmair
- Vertreterin der pfarrlich Bediensteten:
Anna Gessl



BERNDORFER Franz
1960, Weidenweg 11
Einkaufsleiter



Mag. DOMBERGER Veronika
1964, Dachsberg 4
Angestellte



EDINGER Anita
1972, Weidenweg 8
Buchhalterin



ESCHLBÖCK Anita
1964, Untereschlbach 5
Landwirtin



ESCHLBÖCK Reinhard
1987, Bergstraße 1
Techn. Angestellter



Mag. ESCHLBÖCK-KUMSCHIER Alexander, 1982, Hauptstraße 26
Kaufm. Angestellter



GRUBER Katharina
1983, Gföll 13
Ergotherapeutin



HEHENBERGER Wilhelm
1960, Gföllnerwald 23
Berufskraftfahrer

Pfarrgemeinderatswahl 2018



HÖFLINGER Herbert
1963, Schulstraße 1
Geschäftsführer



HÜTTENBRENNER Monika Maria
1969, Schulstraße 13/6
Kindergartenhelferin



HUMER Maria
1967, Prattsdorf 13
Landwirtin / Heimhelferin



Mag. LEISCH-REINTHALER
Julia, 1981, Sallmannsberg 1
Kaufm. Angestellte



MEINDLHUMER Johannes
1972, Mairing 6
Werkmeister



Mag. RAMERSTORFER Leopold
1969, Oberfreundorf 2
Musikschullehrer



SAGEDER Joanna
1975, Manzing 14
Reinigungskraft



STICHLBERGER Birgit
1989, Birihub 2
Projektmanagerin



Mag. ZIEGLER Claudia
1979, Mairing 28
Angestellte



PGR-Wahl in unserer Gemeinde

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Katholik/inn/en, die vor dem 1. Jänner 2018 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also bis einschließlich Jahrgang 2001) und in der Pfarre wohnen oder sich ihr zugehörig fühlen.

Wer kann gewählt werden?

Die 17 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zu einer Mitarbeit im PGR für die nächsten vier Jahre bereit erklärt haben, wurden auf den vorherigen Seiten in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Von ihnen kommen 11 Personen mit den meisten Stimmen in den PGR und bilden zusammen mit den bereits feststehenden Mitgliedern (siehe Kasten Seite 2) den Pfarrgemeinderat.

Die übrigen Gewählten gelten als Ersatzmitglieder; sie rücken beim vorzeitigen Ausscheiden eines Mitgliedes in der Reihenfolge der für sie abgegebenen Stimmen nach.

Wie wird gewählt?

Auf den Stimmzetteln, die im Pfarrgebiet ausgeteilt wurden, sind **höchstens 11 Kandidat/inn/en anzukreuzen**. Der Stimmzettel wird in das beiliegende neutrale (graue) Kuvert gesteckt und am Wahltag persönlich abgegeben. Stimmzettel liegen auch noch am Wahltag auf (falls ihn jemand verlegt oder irrtümlich falsch ausgefüllt hat).

Briefwahl

Wer nicht persönlich zur Wahl kommen kann, kann auch mit Briefwahl wie folgt wählen:

Stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in das neutrale graue Wahlkuvert und verschließen es. Geben Sie dieses in das mit Ihrer Adresse versehene blaue Kuvert und adressieren es an das

Pfarramt Prambachkirchen
Kennwort PGR-Wahl
Prof.-Anton-Lutz-Weg 3
4731 Prambachkirchen.

Bitte geben Sie das Kuvert so rechtzeitig zur Post oder werfen es in den Briefkasten des Pfarramtes, dass dieses **bis spätestens Freitag, 2. März 2018**, bei der Wahlkommission einlangt. Das einlangende Kuvert muss unbedingt mit Ihrem Namen und der Adresse versehen sein, da sonst der Stimmzettel ungültig ist.

Stimmabgabe durch eine Person Ihres Vertrauens:

Wenn Sie Ihre Stimme durch eine Person Ihres Vertrauens abgeben möchten, geben Sie wie bei der Briefwahl den ausgefüllten Stimmzettel in das neutrale graue Kuvert, verschließen es und geben dieses in das blaue Kuvert.

Wir hoffen auf eine rege Wahlbeteiligung!

Wahlzeiten

Persönliche Stimmabgabe oder durch eine Person Ihres Vertrauens:

Samstag, 3. März 2018, von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Prambachkirchen

**Sonntag, 4. März 2018, von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Pfarrkirche Prambachkirchen
und von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr in der Kapelle Dachsberg.**

Sollten Sie an diesen beiden Terminen an der Stimmabgabe verhindert sein, können Sie durch **persönliche Abgabe des Wahlkuverts** oder Abgabe durch eine Person Ihres Vertrauens am **Donnerstag, 1. März 2018, von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag, 2. März 2018, von 8.00 bis 17.00 Uhr jeweils in der Pfarrkanzlei** trotzdem der Wahl nachkommen.